

SoFe26



Offizieller Leitfaden zum Sommer Festival 2026 → Heaven now. Begleitbuch mit täglichen Andachten, Ermutigungen und anderen Dingen. Darunter ein Lageplan, Aktivitätsplan und workshop Übersicht. Sommer Festival → gospel.youth Junghansstraße 7–9 Stuttgart

Liebe Leserin, lieber Leser, wir leben in besonderen Zeiten. Dass du diese Zeilen liest ist nicht bloßer Zufall. Gott hatte es im Sinn für dich, dass du heute hier bist. Wir wollen mit dir auf diesem Sommerfestival das Reich Gottes bauen und dazu beitragen dass es auf unserer Welt zu seiner vollen Entfaltung kommt. Gott hat schon immer junge Männer und Frauen erwählt um in dieser Welt herauszutreten, und einen Unterschied zu machen. Du bist ein Reformator von heute. Du bist nicht zu einem Christentum berufen, dass einem kraftlosen und autoritätslosen Standard entspricht. Gott ruft dich heraus für mehr als du vielleicht zu glauben wagst. Wir glauben dass der Traum von einer Generation junger mutiger Helden und Heldinnen die im Geist brennen mit dir zustande kommen wird. Du mit deinen Gaben und talenten, mit deinen Charakterzügen und deinem Leidenschaftlichen Herz für Jesus. Wir laden dich ein, die nächsten Tage mitzugehen in die Richtung von Glaube, Hoffnung, Liebe und dem Geist der Erweckung und der Reformation.

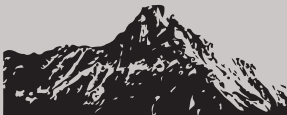
-Dein SoFe Team 2026



Deine Erwartungen
für das Sommer Festival 2026

SoFe26

A large grid of dots for writing expectations.



Sommer Festival 29.08.26 → 07.09.26
Stuttgart → Tarnos /// *Editorial von Dipl. Des.
Ian Deeg für die Gospel Youth Stuttgart.



Workshops

SoFe26
Workshop
Liste

Zusätzliche
Infos
als Ansage



Gaben & Berufung			
Sprecherin:	Grace		

Worship Academy			
Sprecher:	Lemu		

Alltag mit Jesus / Disziplin			
Sprecher:	Yonathan		

Kommunikative Gestaltung			
Sprecher: Ian	Ian		

Gottes Stimme hören			
Sprecherinnen:	Chiara&Dana		

Was sagt Gott über Sex & Dating? P.1			
SprecherInnen:	Stifou		

All about Youth			
SprecherInnen:	Lukas,Marco,Giulia		

Was sagt Gott über Sex & Dating? Part.2 Q&A			
SprecherInnen:	Stifou,Lukas,Dana,Markus		

Taufe			
Sprecher:	Lukas&Markus		



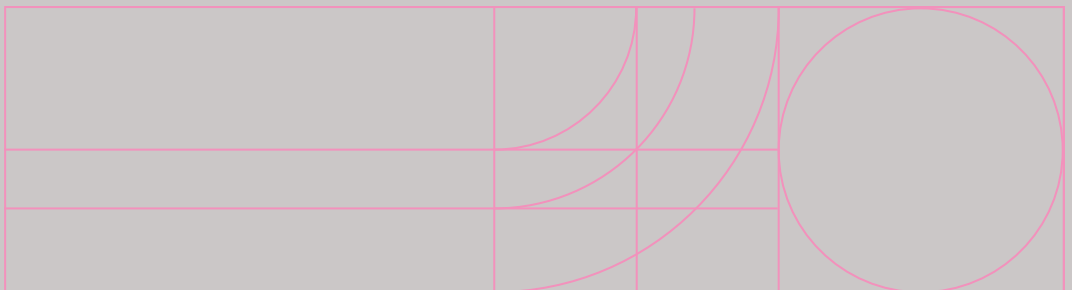
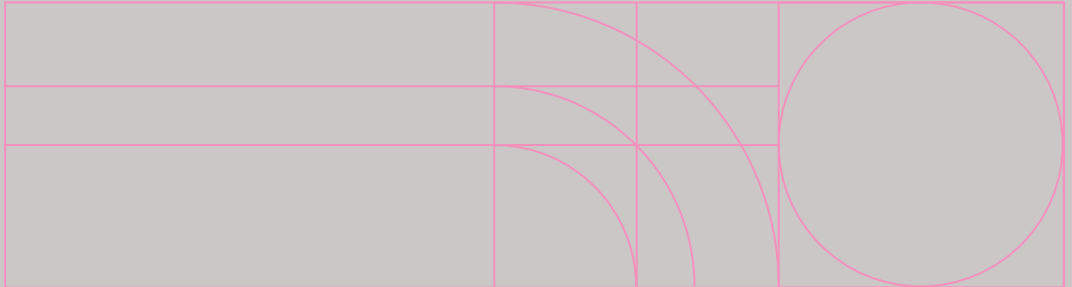
SoFe26 Kanal

Komm in den Kanal um Updates und Informationen zu erhalten.
Deine Telefonnummer wird für andere nicht Sichtbar sein.

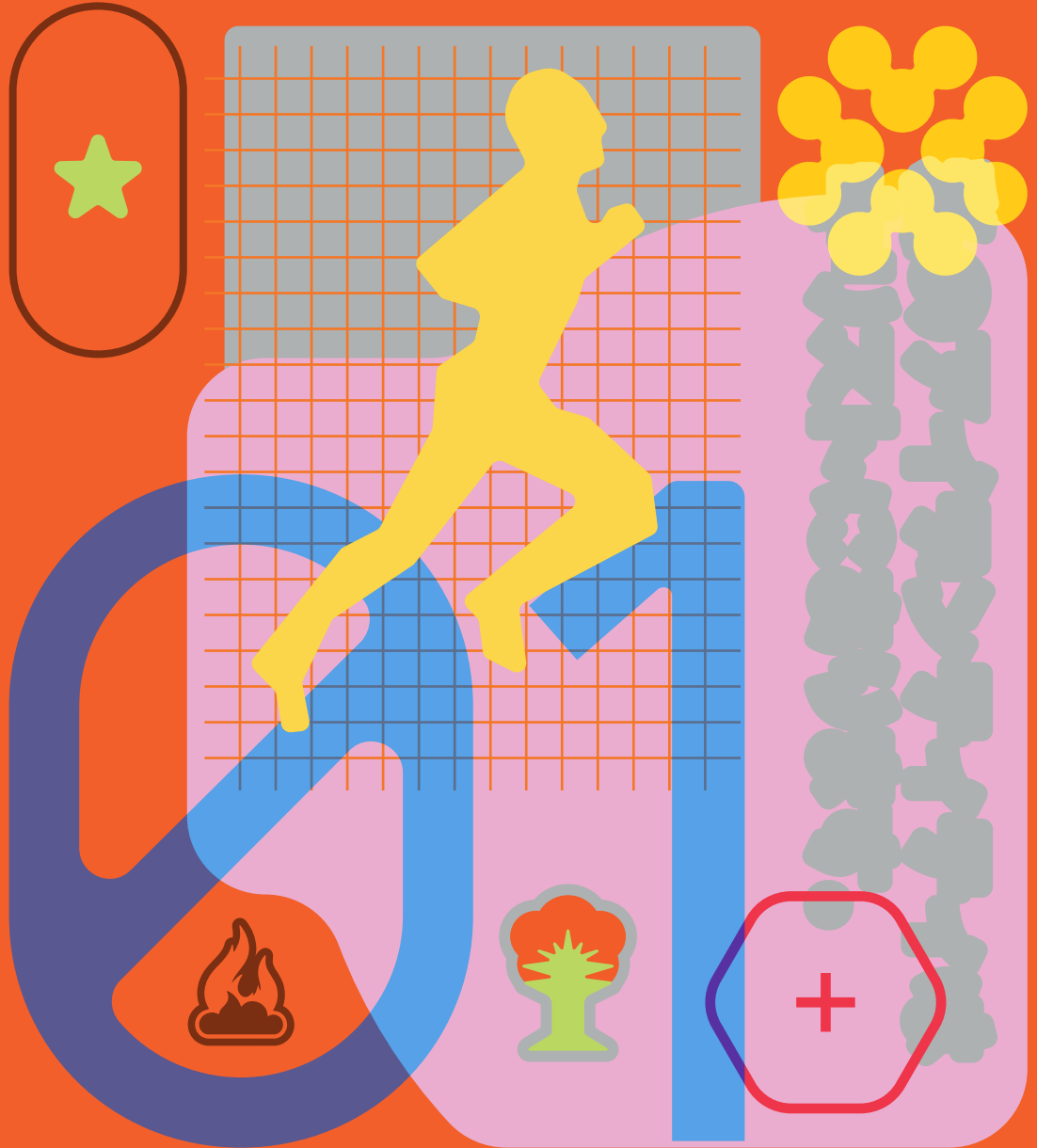


Taufe

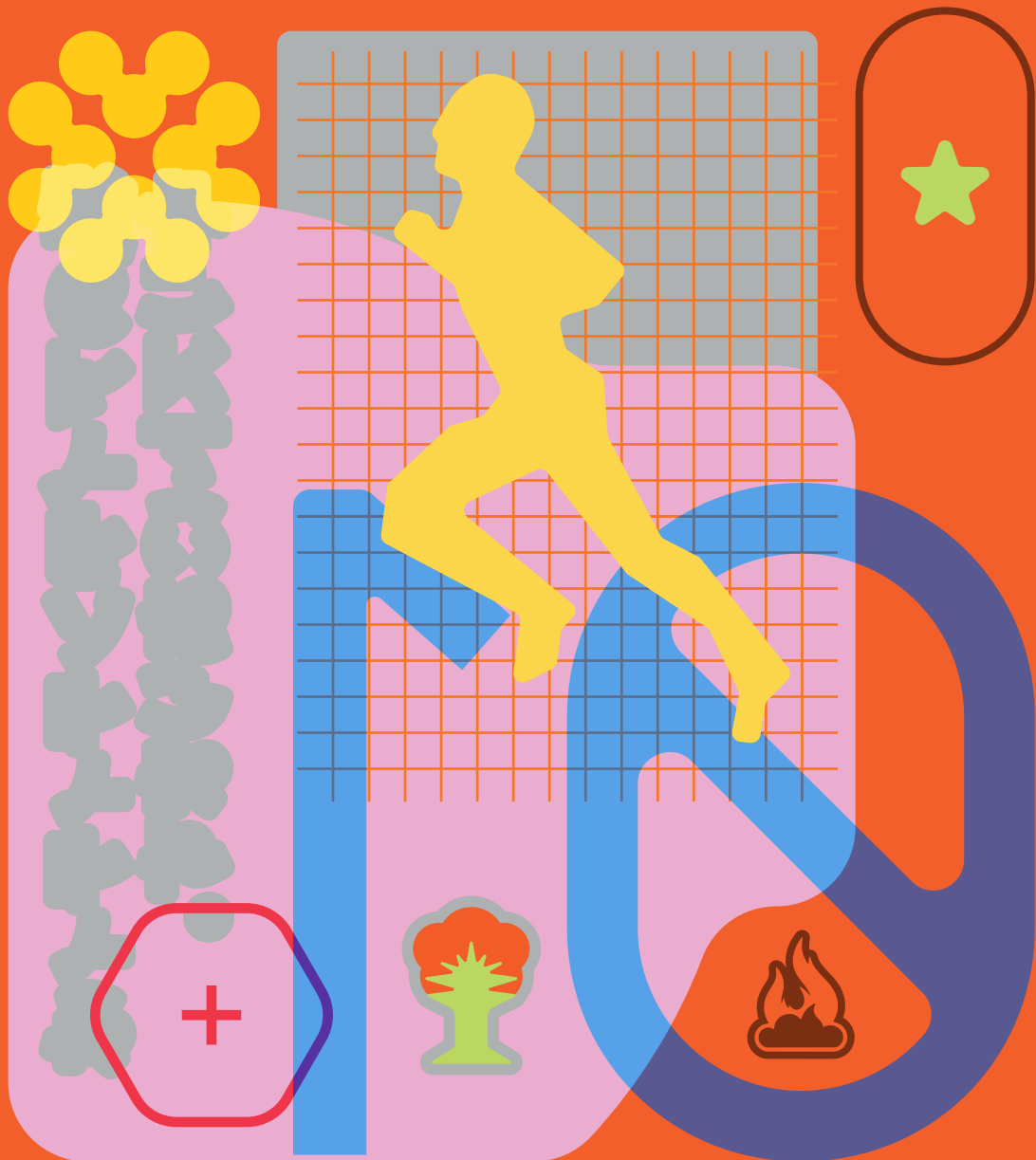
Du möchtest dich taufen lassen?
Dann komm in den Kanal!



Identität in Christus



Identität in Christus





„Ist also jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

2.Korinther 5,17

Die Welt schreit nach Identität.
Jeder Mensch möchte gesehen, gekannt und wertvoll sein.

Deshalb suchen viele Menschen ihre Identität in Dingen wie:

- Leistung
- Aussehen
- Beziehungen
- Erfolg
- Anerkennung

Doch was passiert, wenn diese Dinge wegfallen?

Wenn dein Job nicht mehr da ist?
Wenn eine Beziehung zerbricht? Wenn Menschen dich nicht mehr bestätigen?

Wenn unsere Identität auf vergänglichen Dingen gebaut ist, werden wir irgendwann unsere Sicherheit verlieren.

Die Welt sagt:

„Arbeite, damit du jemand wirst.“

Das Evangelium beschreibt es so:

„Du bist jemand in Christus, deshalb darfst du leben, handeln und dienen. Du musst nicht für deine Identität kämpfen. Du darfst aus deiner Identität leben.“

1. Deine Identität beginnt bei Gott

Bevor du etwas getan hast, hat Gott dich gewollt.

„Gott schuf den Menschen nach seinem Bild.“ **Genesis 1,27**

Deine Identität entsteht nicht durch das, was du tust. Sie entsteht durch den, der dich geschaffen hat.

Ein Produkt entscheidet nicht selbst, was es ist, sondern der Schöpfer bestimmt den Sinn der Schöpfung.

Genauso finden wir unsere wahre Identität nicht darin, wer die Welt sagt, dass wir sein sollen, sondern darin, wer Gott sagt, dass wir sind.

Du bist nicht wertvoll, weil du etwas leistest. Du bist wertvoll, weil Gott dich geschaffen und geliebt hat.

2. In Christus bekommst du eine neue Identität

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung.“

2. Korinther 5,17*

Jesus verändert nicht nur dein Verhalten, Er verändert deine Identität.

Wenn du Jesus nachfolgst, bist du eine neue Schöpfung* Das Alte definiert dich nicht mehr.

Du darfst folgende Wahrheiten für dein Leben annehmen:



Ich bin Gottes Kind

„Allen aber, die ihn aufnehmen, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.“ **Johannes 1,12**

Ich bin nicht verlassen. Ich gehöre zu Gottes Familie.

Ich bin frei von Verdammnis

„So gibt es nun keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind.“

Römer 8,1

Meine Fehler sind nicht stärker als Gottes Gnade.

Ich bin erlöst und vergeben

„In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade.“

Epheser 1,7

Meine Vergangenheit bestimmt nicht meine Zukunft.

Ich bin geliebt

„Gott aber beweist seine Liebe gegen uns damit, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“
Römer 5,8

Gottes Liebe basiert nicht darauf, was ich leiste, sondern darauf, wer er ist.



Ich bin berufen und für Gott bestimmt

„Ihr aber seid ein ausgewähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Eigentum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat.“

1. Petrus 2,9

Ich habe einen Sinn und eine Aufgabe in Gottes Reich.

3. Lebe aus deiner Identität

Viele Menschen denken:

„Ich muss besser werden, damit Gott mich liebt.“

Doch das Evangelium sagt:

„Gott liebt mich, deshalb darf ich verändert werden.“

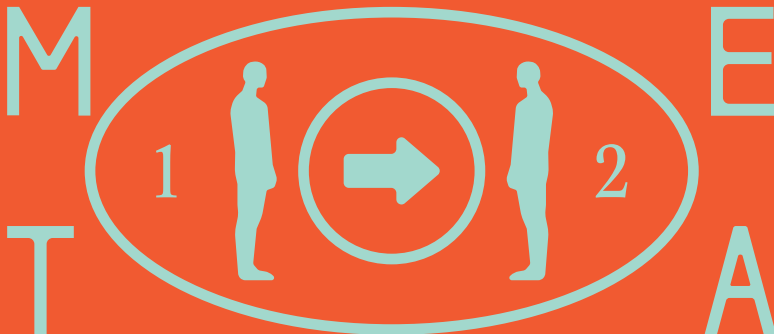
Identität kommt zuerst. Handeln folgt danach. Wenn du glaubst, dass du ein Versager bist, wirst du aus dieser Identität heraus leben. Wenn du glaubst, dass du ein geliebtes Kind Gottes bist, wirst du anfangen, aus dieser Wahrheit zu leben.

Darum sagt Paulus:

„Lasst euch verwandeln durch die Erneuerung eures Denkens.“ Römer 12,2*

Auch wenn wir gerettet sind, müssen unsere Gedanken immer wieder mit Gottes Wahrheit erneuert werden.

*Metanoia (altgriechisch μετάνοια metánoia, von meta = nach/um und neuen = denken) bedeutet wörtlich „Sinneswandel“, „Umdenken“ oder eine „tiefgreifende innere Wandlung“. Es beschreibt eine fundamentale, oft lebensverändernde Umorientierung der eigenen Haltung, des Denkens oder der Weltansicht.



Reflexionsfragen

05

1. Welche Dinge beeinflussen am meisten, wer du glaubst zu sein?
2. Was verändert sich in unserem Leben, wenn wir verstehen, dass unsere Identität nicht aus dem kommt, was wir tun, sondern daraus, wer wir in Christus sind?
3. Welche Lüge über dich selbst musst du loslassen und welche Wahrheit Gottes über deine Identität möchtest du diese Woche bewusst leben?

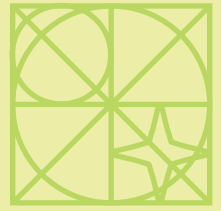


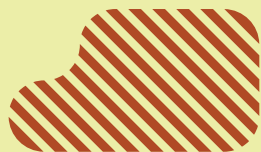
07



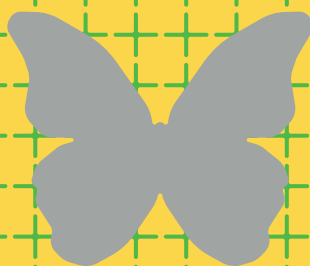
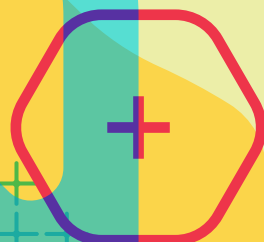
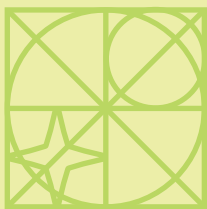
Notizen

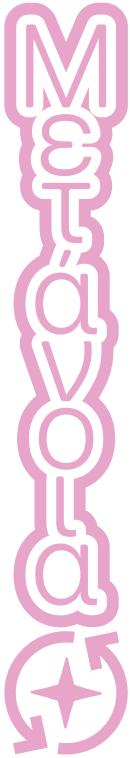
Metanoia





Metanoia





„Und passt euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung eures Denkens.“

Römer 12:2

Viele Menschen verbinden Buße mit Schuld, Regeln oder Verzicht. Doch das griechische Wort Metanoia bedeutet viel mehr: Es beschreibt eine tiefgreifende Veränderung unseres Denkens, unseres Herzens und unseres Lebens.

Jesus ruft uns nicht nur dazu auf, schlechte Dinge aufzugeben, sondern ein völlig neues Leben mit Ihm zu beginnen. Der Heilige Geist verändert uns von innen nach außen. Diese Veränderung zeigt sich nicht nur in unseren Gedanken, sondern auch in unseren Worten und unserem Handeln.

1. Ein neues Denken

Veränderung beginnt immer im Herzen und im Denken, nicht direkt um uns herum. Die Welt prägt uns durch Social Media, Trends, Meinungen und Erfahrungen. Gott möchte unser Denken erneuern, damit wir lernen, alles aus seiner Perspektive zu sehen.

2. Ein neues Reden

Jesus sagt in **Matthäus 12:34** „Denn wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund.“ Unsere Worte zeigen, was in unserem Herzen lebt.

Wir sollen reden:

- Ermutigend statt Entmutigend und verletzend.
- Wahrhaftig statt unehrlich.
- Liebevoll statt Hass und respektlos.

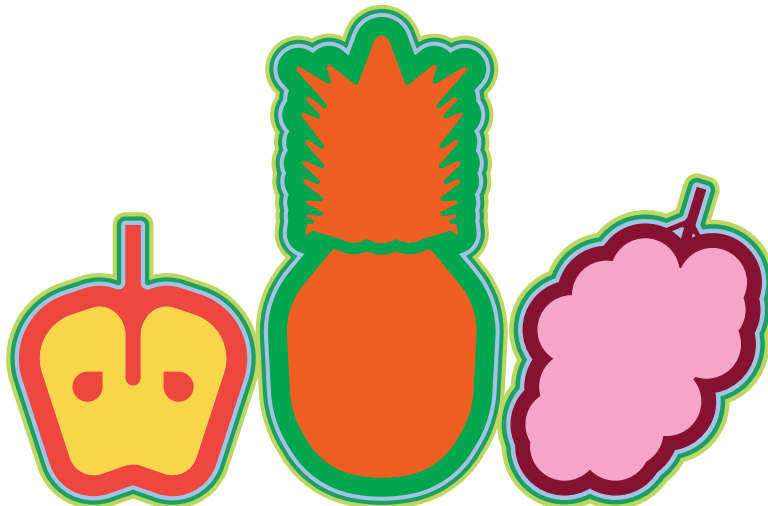
3. Ein neues Handeln „Die Frucht des Heiligen Geistes,,

Der Heilige Geist verändert nicht nur unser Verhalten für einen Moment, sondern unseren Charakter.

Die Frucht aus Galater 5,22-23:

- Liebe
- Freude
- Friede
- Geduld
- Freundlichkeit
- Güte
- Treue
- Sanftmut
- Selbstbeherrschung

Diese Frucht entsteht nicht durch Anstrengung, sondern durch eine lebendige Beziehung zu Jesus (Johannes 15). Frucht wächst langsam, manchmal braucht Frucht Zeit, um reifer zu werden, aber die Entwicklung ist sichtbar.



Praktische Anwendung für eine tägliche Metanoia

Eine veränderte Person lebt nicht nur von besonderen Momenten mit Gott, sondern von einer täglichen Begegnung mit Ihm.

1. Gottes Wort täglich lesen

Nicht nur Informationen sammeln, sondern Gott begegnen mit der Frage: Was sagt Gott heute zu meinem Leben?

2. Im Gebet bleiben

Gott nicht nur suchen, wenn Probleme kommen, sondern eine Beziehung pflegen mit der Frage: Was möchte ich Jesus und er mir heute anvertrauen?

3. Gottes Wahrheit erinnern

Unsere Gedanken müssen immer wieder mit Gottes Wahrheit gefüllt werden.

4. Lebe in Gemein- schaft.

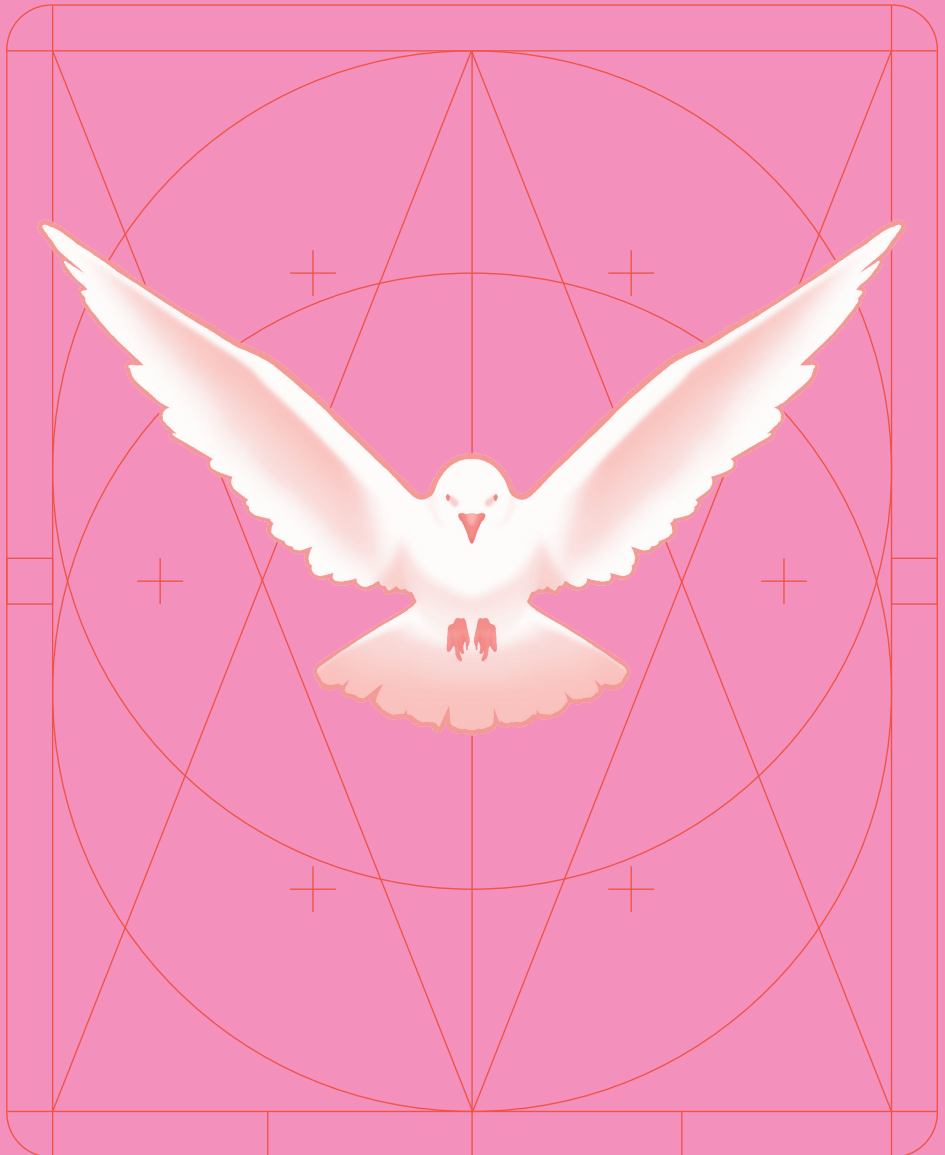
Suche die Nähe zu Menschen, die dich im Glauben stärken, und sei selbst ein Ermutiger für andere.

5. Investiere deine Zeit bewusst.

Frage dich regelmäßig: Bringt mich das, womit ich meine Zeit verbringe, näher zu Jesus oder lenkt es mich von ihm ab?

Veränderung beginnt nicht durch mehr Leistung,
sondern durch mehr Nähe zu Jesus.

Metanoia bedeutet, Jesus ähnlicher zu werden.
Der Heilige Geist verändert unser Denken, unsere
Worte und unser Handeln, sodass Menschen Jesus
in unserem Leben erkennen können.



Reflexionsfragen

05

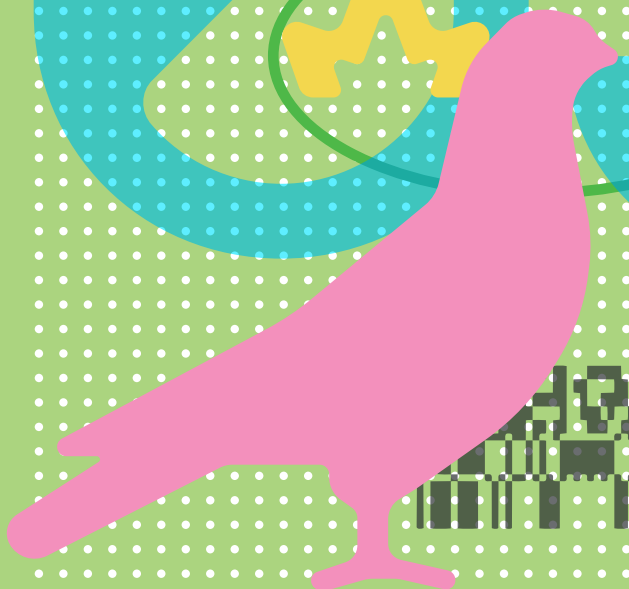
1. Was bedeutet „Metanoia“ für dich persönlich?
2. In welchem Bereich deines Lebens brauchst du gerade Veränderung und welcher Frucht des Heiligen Geistes fällt dir am schwersten?
3. Was möchtest du ab jetzt verändern ?



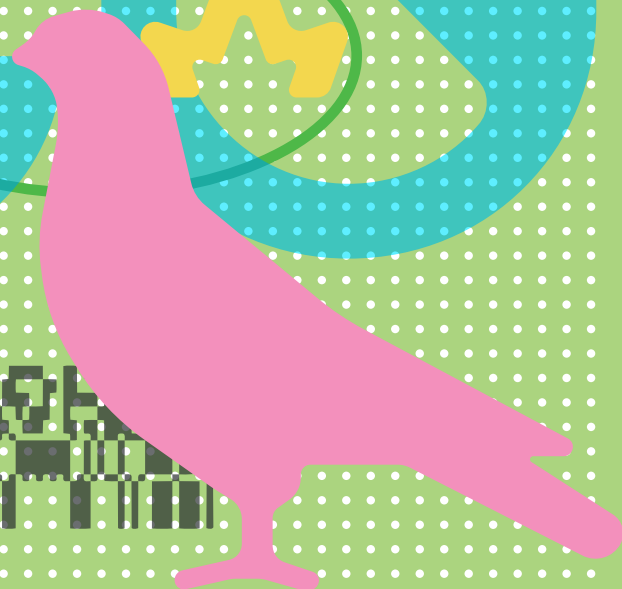
07



Manifestationen des Heiligen Geistes



Manifestation des Heiligen Geistes





Wenn Gott Menschen berührt

1. Was bedeutet Manifestation?

Das Wort „Manifestation“ bedeutet: etwas Unsichtbares wird sichtbar. Der Heilige Geist ist unsichtbar, aber sein Wirken kann sichtbar werden. Die Bibel zeigt, dass Gottes Gegenwart manchmal eine sichtbare oder körperliche Reaktion hervorruft. Beispiele:

Menschen fallen vor Gottes Gegenwart

„Als Jesus zu ihnen sagte: Ich bin es, wichen sie zurück und fielen zu Boden.“

Johannes 18,6

„Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot.“

Offenbarung 1,17

„...da fiel ich betäubt auf mein Angesicht.“

Daniel 10,9

(oder Schlachter Übersetzung)

„als ich aber die Stimme seiner Worte hörte, sank ich ohnmächtig auf mein Angesicht zur Erde nieder.“

Daniel 10,9



Menschen weinen oder werden emotional

Tränen sind ein Geschenk Gottes. Sie zeigen, dass unser Herz berührt wurde. In der Bibel begegnen uns verschiedene Arten des Weinens.

1. Tränen der Buße

„Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.“

Matthäus 26,75

„Die sündige Frau weint zu Jesu Füßen“

Lukas 7,38

Diese Tränen führen zur Umkehr und zur Vergebung.

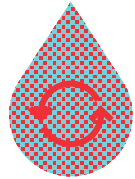


2. Tränen der Freude

„Dann fiel er seinem Bruder Benjamin um den Hals und weinte ... Auch seine Brüder küsste er und weinte an ihrer Brust.“ **Genesis 45,14-15**

„Esau lief ihm entgegen, umarmte ihn, fiel ihm um den Hals, küsste ihn, und sie weinten.“ **Genesis 33,4**

Tränen der Wiederherstellung, Versöhnung und Freude.

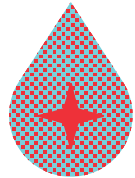


3. Tränen der Liebe und Anbetung

Die Frau salbt Jesu Füße mit ihren Tränen.

Lukas 7,37-38

Sie weint nicht aus Angst, sondern aus Liebe, Dankbarkeit und Hingabe.

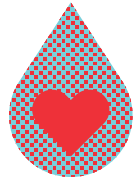


4. Tränen des Mitgefühls

Gottes Herz leidet mit den Menschen.

„Jesus weinte.“ **Johannes 11,35**

Jesus wusste, dass er Lazarus auferwecken würde und trotzdem weinte er.



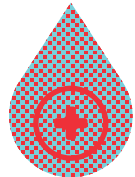
5. Tränen des Zerbruchs

Gott zeigt uns Bereiche unseres Lebens, die Heilung brauchen.

„...denn das Volk weinte sehr.“ **Esra 10,1**

„...das ganze Volk weinte, als es die Worte des Gesetzes hörte.“ **Nehemia 8,9**

Das Volk hört Gottes Wort und erkennt, wie weit es sich von Gott entfernt hat. Zerbruch ist nicht das Ende, sondern oft der Anfang von Wiederherstellung.



6. Tränen der Fürbitte

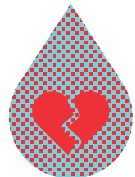
Ein Herz trägt die Not anderer Menschen vor Gott.

Paulus dient der Gemeinde „unter Tränen“.

Apostelgeschichte 20,31

Paulus leidet innerlich für sein Volk.

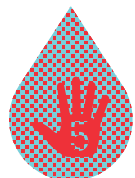
Römer 9,2-3



Menschen beten in neuen Sprachen

„Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden.“ **Apostelgeschichte 2,4**

Das Sprachengebet wird besonders in 1. Korinther 12-14 erklärt. Paulus sagt: „Ich möchte, dass ihr alle in Sprachen redet.“ **1. Korinther 14,5**



2. Warum passieren solche Dinge?

Nicht jede Manifestation hat dieselbe Bedeutung. Mögliche biblische Gründe:

1. Begegnung mit Gottes Herrlichkeit

Menschen reagieren auf die Größe Gottes.

Beispiel: Mose, die Herrlichkeit Gottes auf dem Berg Sinai. (2. Mose 34,29-35)

2. Befreiung und Heilung

Jesus berührte Menschen tief und brachte Freiheit.

„Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ Johannes 8,36

3. Eine Antwort des Menschen auf Gott

Manchmal ist die körperliche Reaktion einfach eine Antwort auf Gottes Wirken:

- Ehrfurcht
- Freude
- Buße
- Dankbarkeit
- Anbetung

3. Was Manifestationen NICHT bedeuten

Eine Manifestation ist kein Beweis für geistliche Reife.

Jemand kann:

stark fallen und trotzdem unreif sein.

laut beten und trotzdem wenig Liebe

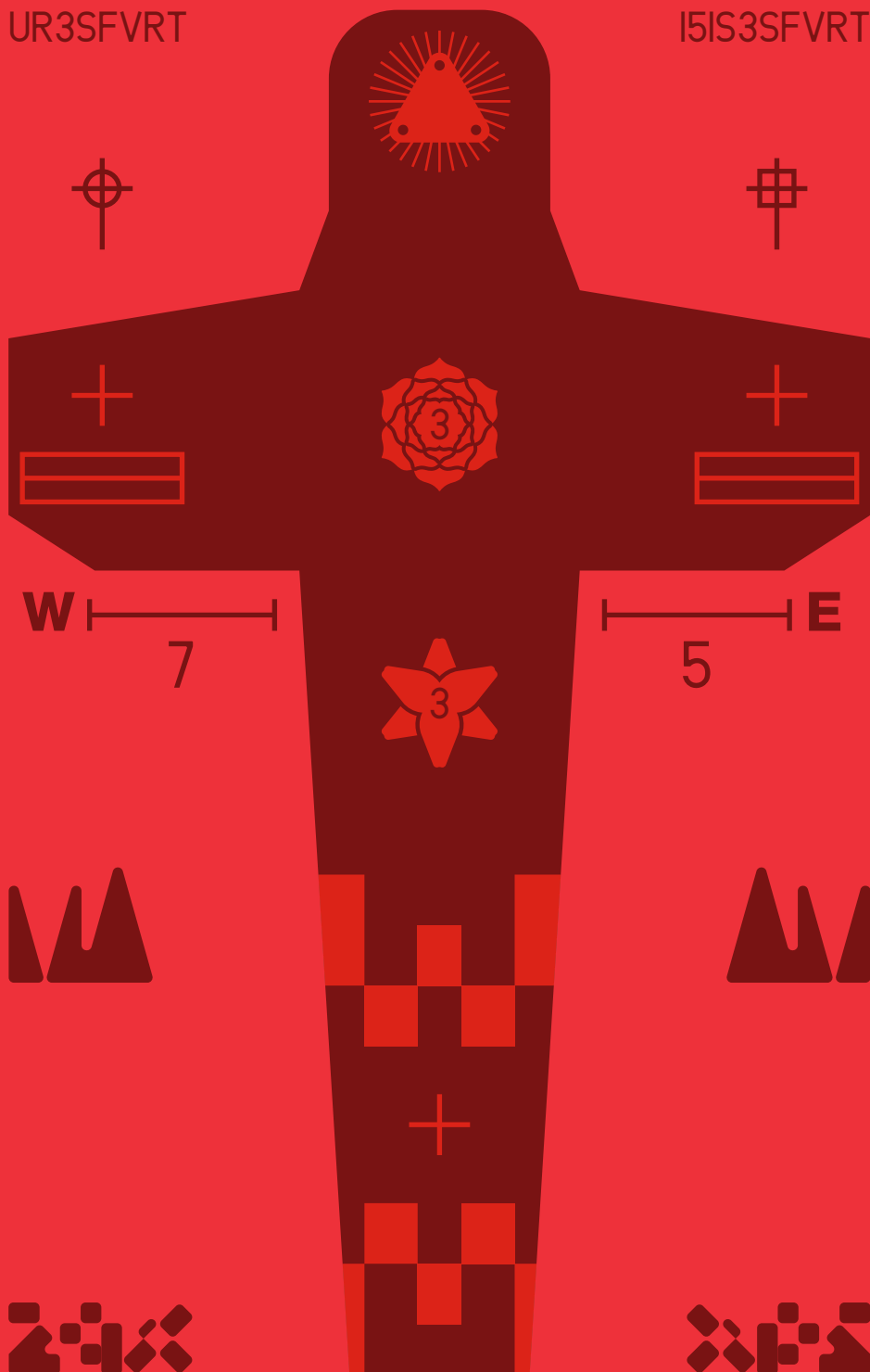
zeigen. In Sprachen reden und trotzdem

Charakter brauchen. Darum sagt Jesus:

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ Matthäus 7,16

UR3SFVRT

I5IS3SFVRT



Reflexionsfragen

05

1. Welche Erfahrungen hast du bisher mit dem Heiligen Geist oder mit Geistesgaben gemacht? Was hat dich dabei begeistert oder vielleicht auch verunsichert?
2. Was ist der Unterschied zwischen den Gaben des Heiligen Geistes und der Frucht des Heiligen Geistes? Warum brauchen wir beides?
3. Wo fordert Gott dich heraus, dem Heiligen Geist mehr Raum in deinem Leben zu geben? Vielleicht im Gebet, im Dienen oder im Vertrauen auf seine Führung?

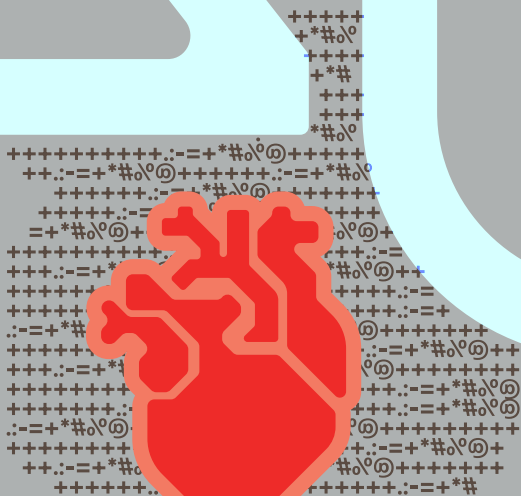
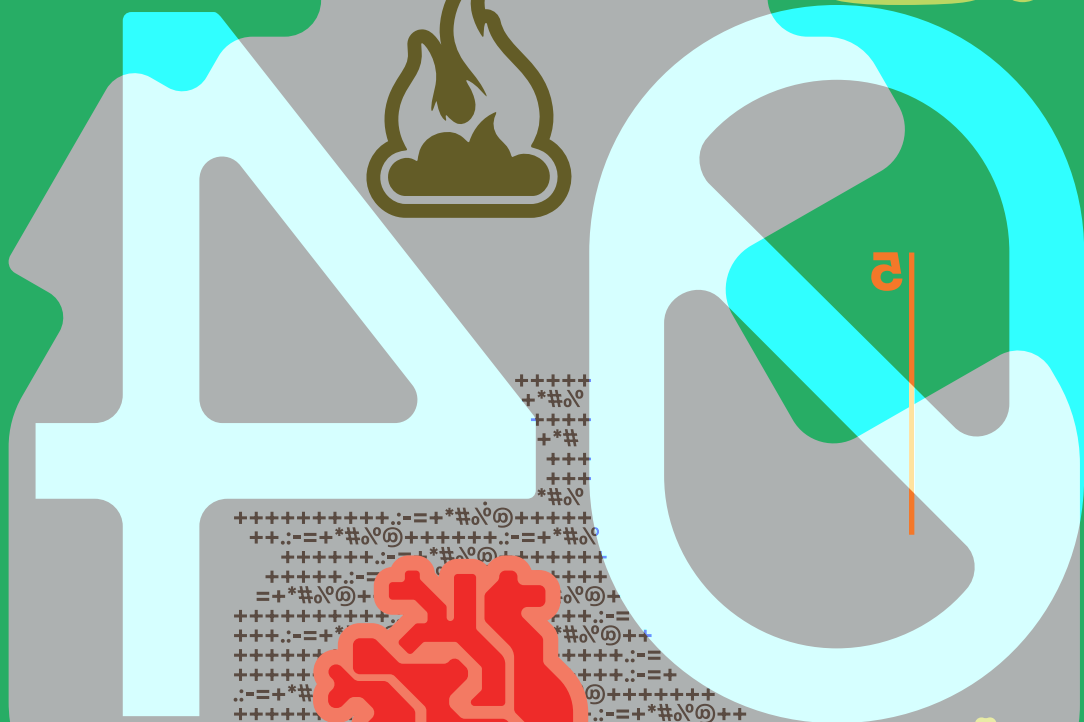


07





Canada



Mehr als Vergebung.

Die Kraft zur Veränderung

„Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend für alle Menschen.

Sie erzieht uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen, gerecht und gottesfürchtig leben.“ Titus 2,11-12

Viele Menschen verbinden Gnade ausschließlich mit Vergebung. Und ja, ohne Gottes Gnade gäbe es keine Hoffnung auf Rettung. Doch die Bibel zeigt uns, dass Gnade viel mehr ist.

Gnade vergibt nicht nur unsere Vergangenheit, sondern sie verändert unsere Gegenwart und befähigt unsere Zukunft. Jesus selbst ist die sichtbar gewordene Gnade Gottes (Johannes 1,17). Wo wir seiner Gnade begegnen, beginnt ein neues Leben.



1. Gnade rettet

Am Kreuz zeigt Gott seine größte Gnade.

„Gott aber erweist seine Liebe zu uns da-
rin, dass Christus für
uns gestorben ist, als
wir noch Sünder waren.“

Römer 5,8

Durch seine Gnade:

- Unsere Schuld ist vergeben.
- Wir werden mit Gott versöhnt.
- Wir werden Kinder Gottes.
- Wir empfangen neues Leben.

Gnade ist ein Geschenk,
niemals eine Belohnung.

2. Gnade verändert

Titus 2 macht deutlich:
„Die Gnade Gottes...
erzieht uns.“

Gnade deckt unsere
Schuld nicht nur zu.
Sie verändert unser
Herz. Sie verändert
unsere Wünsche. Sie
verändert unseren
Lebensstil.

Die Frucht der Gnade:

- Nein zur Sünde/
Gottlosigkeit.
- Nein zu weltlichen
Begierden.
- Ja zu Besonnenheit.
- Ja zu Gerechtigkeit.
- Ja zu Gottesfurcht.

Echte Gnade hinterlässt
immer Spuren.



G5		©	
H7		©	
H7		©	Meta

3. Gnade befähigt

„Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft kommt in der Schwachheit zur Vollendung.“

2. Korinther 12,9

Viele Menschen versuchen, sich selbst zu verändern. Doch oft verändern wir nur unser Verhalten nicht unser Herz.

Praxisbeispiel:

Max wurde von seinem Vater nie wirklich gesehen oder geliebt. Um den Schmerz zu verdrängen, beginnt er, übermäßig Süßigkeiten zu essen. Später ersetzt er diese Gewohnheit durch Sport. Das sieht nach Veränderung aus, doch in Wirklichkeit wurde das Problem nur verlagert.

Seine Verletzung ist immer noch da.

Genau so versuchen wir oft, unser Leben aus eigener Kraft in den Griff zu bekommen. Wir bekämpfen Symptome, aber nicht die eigentliche Ursache.

Gottes Gnade geht tiefer. Sie vergibt nicht nur unsere Schuld, sondern heilt unser Herz und schenkt uns die Kraft, anders zu leben. Wo wir unsere Schwachheit ehrlich vor Gott bringen, beginnt seine Gnade zu wirken. Vielleicht verändert Gottes Gnade nicht sofort jede Situation, aber sie verändert unser Herz mitten in der Situation.

Max bekommt
durch Gottes Gnade die Kraft, seinem
Vater zu vergeben, Heilung zu erleben
und Menschen nicht länger aus seiner
Verletzung heraus zu begegnen, sondern
aus der Liebe Christi. Gnade verändert
nicht nur unser Verhalten, sondern sie
verändert unser Herz.



Reflexionsfragen

05

1. Wann hast du Gottes Gnade in deinem Leben besonders erlebt? ▲
2. Warum ist Gnade mehr als Vergebung? Wie zeigt sich laut Titus 2 und 2. Korinther 12,9, dass Gottes Gnade unser Leben verändert und befähigt?
3. Gibt es einen Bereich in deinem Leben, in dem du versuchst, dich aus eigener Kraft zu verändern, anstatt auf Gottes Gnade zu vertrauen?

07



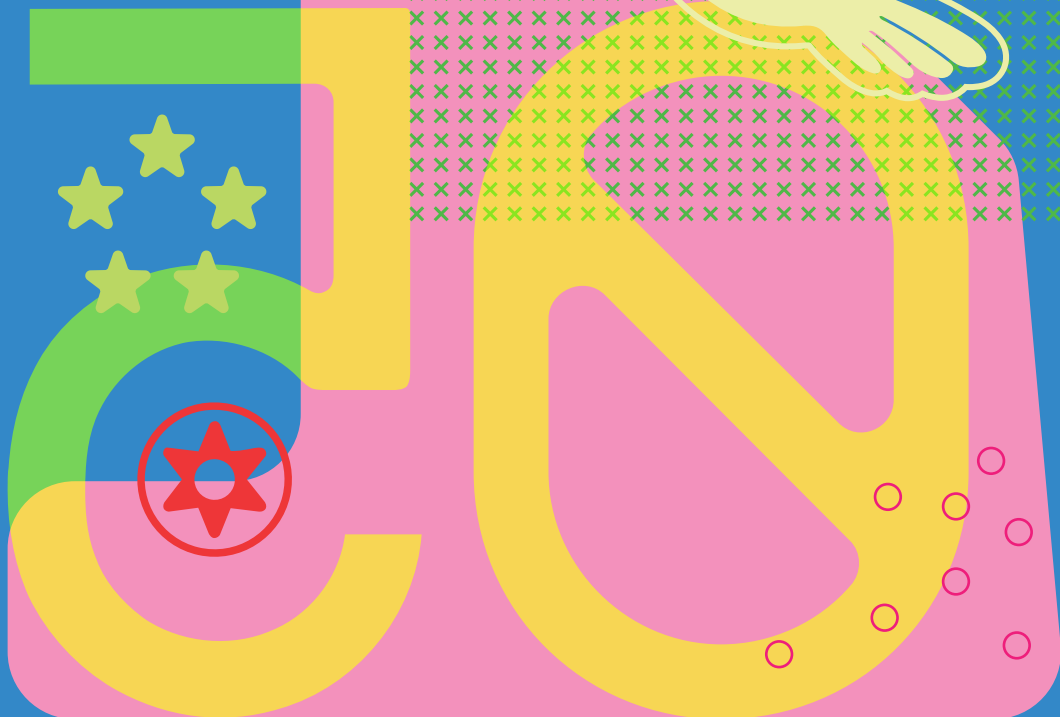
Alltag mit Gott

**WIRTSCHAFTS
KREIS**



A mit Gott

Wiederholung





„Bleibt in mir und ich in euch.
Wie die Rebe keine Frucht bringen kann
von sich selbst, wenn sie nicht am
Weinstock bleibt, so auch ihr nicht,
wenn ihr nicht in mir bleibt.“

Johannes 15,4

Die Bibel zeigt uns einen Gott, der mit
Menschen Beziehung haben möchte.
Deshalb geht es nicht nur darum, an Gott
zu glauben, oder Gott einmal zu erleben,
sondern mit Gott zu leben.

Mit Gott durch den Tag zu gehen
bedeutet, ihn in unsere Gedanken,
Entscheidungen, Beziehungen und unseren
Alltag einzubeziehen. Es bedeutet auch,
nah an Jesus zu bleiben, wenn der Alltag
wieder beginnt, der Stress kommt und wir
geistlich nicht immer etwas fühlen.

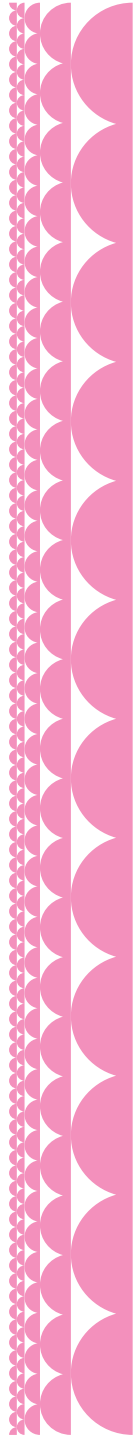
1. Bleib in Gottes Wort

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und
ein Licht auf meinem Weg.“ Psalm 119,105
Wir lesen Gottes Wort nicht nur, um mehr
über die Bibel zu wissen. Wir lesen, da-
mit Gottes Wahrheit unser Denken, unser
Herz und unseren Alltag prägt.

- **Unser Denken wird ständig geprägt.**

Jeden Tag nehmen wir Meinungen, Bil-
der, Werte und Botschaften aus Social
Media, Freunden und unserer Umgebung
auf. Gottes Wort richtet unser Denken
wieder auf seine Wahrheit aus. „Lasst
euch verwandeln durch die Erneuerung
eures Sinnes.“ Römer 12,2

- **Wir müssen Gottes Stimme kennen, um Lügen zu erkennen.** Wenn wir Gottes Wahrheit nicht kennen, können wir unsere eigenen Gedanken schnell für Gottes Wahrheit halten. „Wenn ihr in meinem Wort bleibt ...werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!“ [Johannes 8,31–32.](#)
- **Gottes Wort gibt uns in Versuchungen Orientierung.** Jesus selbst begegnete der Versuchung mit dem Wort Gottes.
- **Gottes Wort informiert nicht nur, sondern verändert.** Die Bibel soll nicht nur in unserem Kopf bleiben. Sie soll unser Verhalten, unsere Entscheidungen und unseren Charakter prägen. „Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer.“ [Jakobus 1,22.](#)
- **Gott durch sein Wort besser kennenlernen.** Wir lesen nicht nur Regeln über Gott, sondern wir lernen Gott selbst kennen: seinen Charakter, seine Liebe, seine Heiligkeit und seinen Willen.
- **Nahrung für unser geistliches Leben.** So wie unser Körper regelmäßig Nahrung braucht, braucht auch unser geistliches Leben regelmäßige Nahrung. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht“ [Matthäus 4,4.](#) Was du täglich in dein Herz lässt, wird irgendwann dein Denken prägen. Und was dein Denken prägt, wird dein Leben beeinflussen.



Wie lese ich die Bibel praktisch?

1. STOPP, werde ruhig.

Nicht sofort durch den Text hetzen.
Bete zuerst: „Heiliger Geist, öffne mein Herz und zeig mir, was du mir heute sagen möchtest.“

2. LESEN.

Was steht wirklich da? Lies den Abschnitt langsam, vielleicht zweimal.

3. ENTDECKEN.

Was zeigt mir der Text? Was lerne ich über Gott? Was lerne ich über mich? Gibt es eine Verheißung? Gibt es eine Warnung? Gibt es etwas, das ich tun soll?

4. BETEN.

Mach aus dem Gelesenen ein Gebet.

5. LEBEN.

Setze eine Sache um. „Was mache ich heute anders, weil ich das gelesen habe?“

2. Bleib im Gebet

„Betet ohne Unterlass.“

1. Thessalonicher 5,17

Gebet bedeutet nicht nur, Gott unsere Wünsche zu nennen.

Gebet ist Beziehung. Wir reden mit Gott, hören auf ihn, bringen ihm unsere Sorgen, danken ihm und suchen seinen Willen.



Warum täglich?

- Weil Beziehung Nähe braucht.
Du würdest auch mit einem Menschen,
den du liebst, nicht nur einmal pro
Woche sprechen.
- Weil wir unsere Abhängigkeit von Gott
anerkennen.
- Weil wir unsere Sorgen bei Gott
abgeben können.
- Weil Gebet unseren Blick verändert.

Wie bete ich praktisch?

Morgens:

- „Jesus, dieser Tag gehört dir.
Führe mich heute.“

Während des Tages:

- Kurze Gebete im Bus, auf der Arbeit,
in der Schule:
- „Jesus, hilf mir.“
- „Heiliger Geist, gib mir Weisheit.“
- „Danke, dass du bei mir bist.“

Abends:

- Wofür bin ich dankbar?
- Wo habe ich Gottes Hilfe erlebt?
- Wo brauche ich Vergebung?
- Was möchte ich ihm für morgen
anvertrauen?

„Gebet ist nicht nur etwas, das du tust.
Es ist die Art, wie du mit Gott durch
deinen Tag gehst.“



3. Lebe deinen Glauben in Gemeinschaft

„Lasst uns aufeinander achten und uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“

Hebräer 10,24

Christlicher Glaube ist keine Solo-Reise.

Du brauchst Menschen, die:

- dich ermutigen.
- für dich beten.
- dich korrigieren.
- dich herausfordern.
- mit dir Jesus nachfolgen.

Bleib in deiner Kleingruppe. Bleib in deiner Church. Baue Freundschaften mit Menschen, die Jesus lieben. Denn die Menschen, mit denen du deine Zeit verbringst, prägen deine Entscheidungen, deine Werte und deinen Glauben. Du wirst geprägt von dem, was du regelmäßig konsumierst und von den Menschen, mit denen du regelmäßig unterwegs bist!

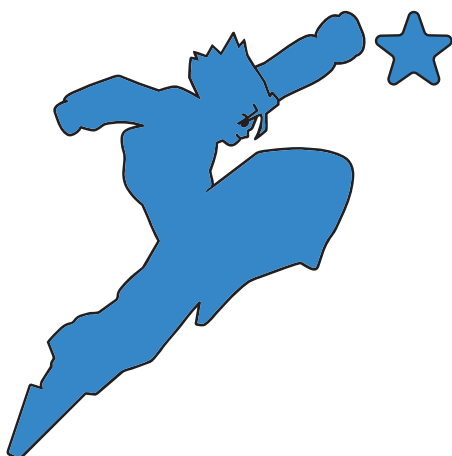


4. Tu, was Gott sagt

„Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer.“ Jakobus 1,22

Es reicht nicht, Gottes Wort zu wissen, sondern lasse zu, dass es dich verändert. Du kannst hundert Predigten über Vergebung hören, und trotzdem unversöhnlich bleiben. Du kannst alles über Gott wissen und ihn immer noch nicht kennen.

Glaube wird sichtbar, wenn Wahrheit zu Handlung wird. Frag dich deshalb: „Was möchte ich jetzt mit dem tun, was Gott mir gezeigt hat?“



5. Baue einen Rhythmus mit Gott

Du brauchst nicht jeden Tag ein geistliches Highlight. Du brauchst Treue! Täglich Gottes Wort lesen, mit Gott reden, mit anderen Christen unterwegs sein. Das tun, was Gott zeigt und Jesus im Alltag sichtbar machen. Nicht jeder Tag wird sich stark anfühlen. Manchmal wirst du begeistert sein. Manchmal bist du aber müde. Manchmal wirst du nichts Besonderes spüren, aber deine Beziehung zu Gott basiert nicht auf deinem Gefühl, sondern auf seiner Treue. Was keinen Platz in deinem Kalender bekommt, wird oft keinen Platz in deinem Alltag haben.



Reflexionsfragen

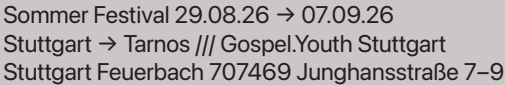
05

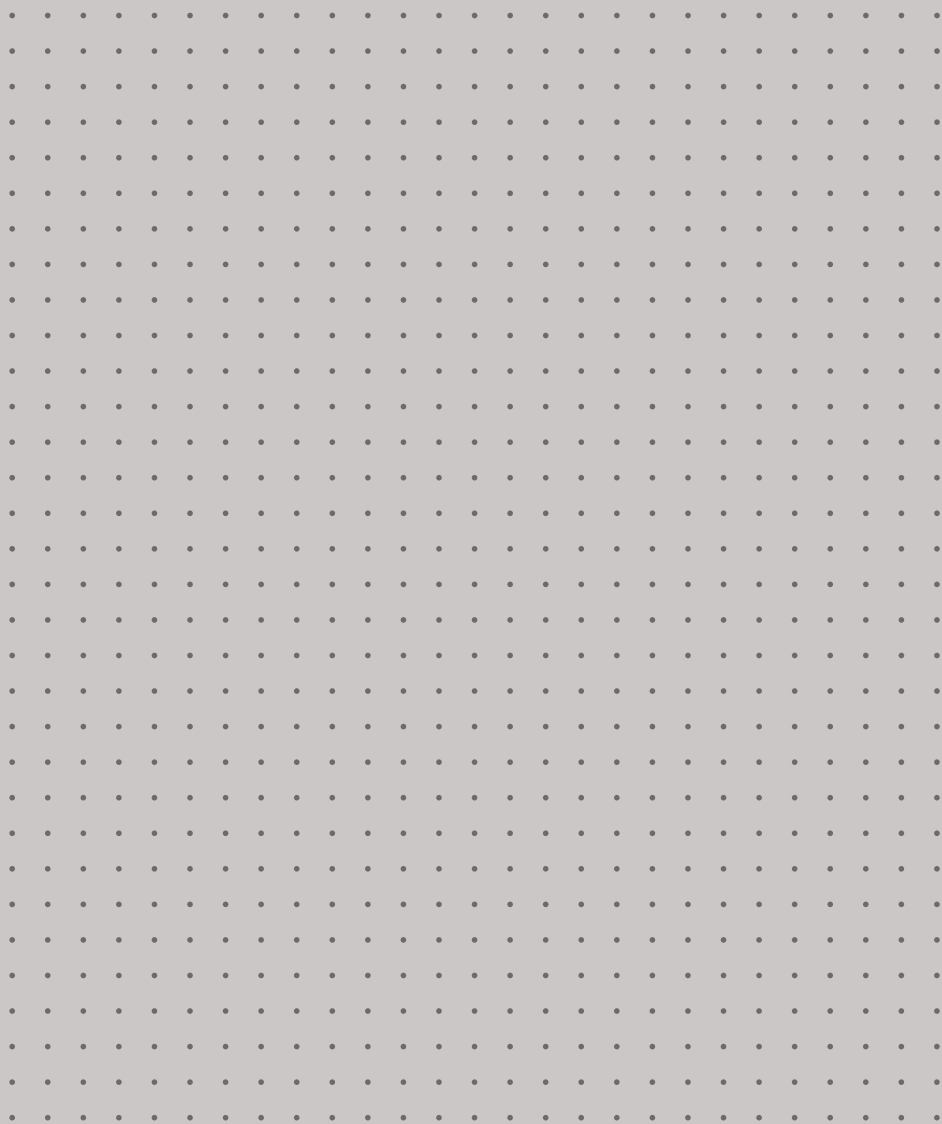
1. Was glaubst du, was wird für dich persönlich die größte Herausforderung sein, deinen Glauben nach der Sommerfestival im Alltag weiterzuleben? ▲
2. Lies Johannes 15,4–5. Was bedeutet es praktisch, „in Jesus zu bleiben“? Warum können wir ohne diese Verbindung keine dauerhafte Frucht bringen?
3. Welchen konkreten geistlichen Rhythmus möchtest du nach der Sommerfestival beginnen oder vertiefen, damit deine Beziehung zu Jesus nicht von Events, Gefühlen oder Umständen abhängig ist?

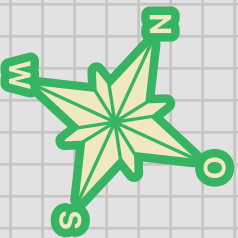
07



A light gray background with a subtle grid of small dots. The dots are arranged in a regular, repeating pattern across the entire surface, creating a textured, paper-like effect. The dots are small and dark gray, contrasting slightly with the lighter gray background.







- | | |
|--------------|------------------|
| ① Poolhaus | ⑦ Volleyballfeld |
| ② Kiosk | ⑧ Wachsalon |
| ③ Pool | ⑨ Essenszelt |
| ④ Gebetshaus | ⑩ Festivalzelt |
| ⑤ Theater | ⑪ Toiletten |
| ⑥ Sportplatz | ♻ Müll |



⬅ Strand ➡

🛒 Supermarkt ➡

[illegible]



Gospel.youth
Sommer Festival 2023
Gospel.forum Stuttgart
Junghansstraße 7-9

I5IS3SF4V0R8

